

In Kürze

**LANGENTHAL**  
Unihockeyaner weiter im Rennen

Mit dem Gegner aus Zürich spielte der Unihockeyclub Langenthal-Aarwangen (ULA) gegen einen direkten Konkurrenten um die Playoff-Plätze. Nur ein Sieg zählte für das Heimteam. Bis zum Schluss zitterte ULA, das schliesslich die drei Punkte doch noch holen konnte und somit auf die gleiche Punktzahl wie die Zürcher kommt. *pd*

**ULA - Zürisee Unihockey ZKH 4:3 (1:0, 0:1, 3:2).** – Tore: 17. Hüsler (Malecek) 1:0. 21. Kaufmann (Bohli) 1:1. 49. Zimmermann (Teulings) 1:2. 50. Gerber 2:2. 53. Gerber 3:2. 55. Ramseier (Sonderegger) 4:2. 58. Kaufmann (Graf) 4:3.

**WANGEN/AARE**  
Trachtengruppe feierte ihr Jubiläum

Der Heimatabend der Trachtengruppe Wangen und Umgebung stand ganz im Zeichen des 75-Jahr-Jubiläums. Schon der Aufmarsch sämtlicher Mitglieder und Kinder vermittelte mit den grossformatig projizierten Diabildern einen ersten überwältigenden Eindruck. Im voll besetzten Salzhaus waren viele befreundete Trachtenvereine anwesend; sie überbrachten mit den anderen Ortsvereinen und dem Gemeindepräsidenten Fritz Scheidegger herzliche Gratulationen. Dann war die Bühne frei für die Tanzeinlagen. Zwischendurch trug die Kindertanzgruppe ein Lied vor, begleitet von drei Mädchen mit ihrem Schwyzerrörgeli. Erstaunlich, was die beiden Tanzleiterinnen Monika Baumgartner und Andreas Müller den Jüngsten der Trachtengruppe beigebracht haben. *asw*

**LANGENTHAL**  
SP thematisiert Verkehrssicherheit

Zahlreiche Unfälle auf Fussgängerstreifen haben in jüngster Zeit für Schlagzeilen gesorgt. Mit einer Verteilaktion vor der Regionalbibliothek wird die SP Langenthal diesen Mittwoch die Verkehrssicherheit thematisieren. Es handelt sich um den ersten Wahl Anlass der Langenthaler SP im Wahljahr 2012. Weitere sollen folgen. *pd/khl*

**Mittwoch, 18. Januar, 15 bis 17 Uhr,** Turnhallenstrasse 22, in Langenthal.

Wir gratulieren

**THÖRIGEN**  
Heidi Wälchli 75. Geburtstag

Am Postweg 18 kann heute Montag Hedy Wälchli-Aebi bei guter Gesundheit ihren 75. Geburtstag feiern. *wgt*

# Kids-Cup: Gewinnen ist schön, aber es macht auch müde



**Stolze Medaillengewinner:** Das siegreiche Mixed-Team des TV Herzogenbuchsee (von links): Manuel, Ecem, Stefanie, Joël und Tim, hinten Trainer Adrian Pulfer.

*Hans Wüthrich*

**LANGENTHAL** Das «U14 mixed Team» des TV Herzogenbuchsee hat gestern am Kantonalfinal des UBS-Kids-Cup Team in Langenthal ganz vorne mitgemischt und sich souverän für den Schweizer Final qualifiziert.

Um 13.15 Uhr ist es endlich so weit. Joël, Manuel, Ecem, Stefanie und Tim aus dem TV Herzogenbuchsee dürfen nach einem langen Wettkampfvormittag in der Dreifachturnhalle Kreuzfeld die ersehnte Goldmedaille am Kantonalfinal des UBS-Kids-Cup Team entgegennehmen. «Ich bin einfach nur müde», sagt Joël und lässt sich nach der Siegerehrung erschöpft auf den Boden sinken.

Ohne die Goldmedaille, die von seinem Hals baumelt, hätte ein Aussenstehender ihn wohl

für einen Verlierer gehalten. Joël macht einen entkräfteten Eindruck, hat nur noch wenig gemeinsam mit dem gleichen Joël, der keine Viertelstunde zuvor mit beherztem Einsatz im Teamcross den Sieg für sein Team abgesichert hatte.

**Gewinnen ist wichtig**

Ähnlich geht es den anderen Mitgliedern des «U14 mixed Team» vom TV Herzogenbuchsee. Manuel und Tim nicken Joel zustimmend zu, Ecem bringt ein schwaches «Ich bin stolz auf uns alle» über die Lippen, erklärt Stefanie scheint die Ereignisse des Tages schon verdaut zu haben. «Jetzt wollen wir eine Medaille am Schweizer Final», erklärt die quirlige Zwölfjährige mit einem neckischen Grinsen und fügt mit einem scheuen Lächeln an, Gewinnen sei halt schon sehr wichtig,

damit man Freude habe am Sport.

Gewonnen hatte Stefanie mit ihrem Team in den vorangegangenen Stunden insgesamt dreimal. Am frühen Vormittag dominierten die fünf Jungspitze aus den Reihen des TV Herzogenbuchsee die beiden ersten Disziplinen des UBS-Kids-Cups, den Hürdensprint und die Sprung-challenge. Schliesslich folgte am Ende auch noch der ungefährdete Sieg im Gesamtklassement. Einzig die dritte von vier Disziplinen, der Biathlon, brachte Trainer Adrian Pulfer gehörig ins Schwitzen. Beim Biathlon geht es darum, abwechselnd Runden in der Hallenmitte zu laufen und in den Ecken mithilfe von Tennisbällen Kegel von schiessbudenartigen Gebilden runterzuwerfen. Pulfer skeptisch: «Einen Augenblick lang

dachte ich, es könnte doch noch knapp werden mit der Qualifikation für den Schweizer Final.»

**Final im März in Frauenfeld**

Doch die Sorge stellte sich spätestens mit dem abschliessenden Teamcross als unbegründet heraus. Joël, Manuel, Ecem, Stefanie und Tim sicherten sich mit einem ungefährdeten zweiten Rang souverän die Goldmedaille und die Qualifikation für den Schweizer Final. Dieser steigt am 17. März in Frauenfeld.

«Dort werden wir dann wieder alles geben», verspricht Ecem und macht jetzt auch schon fast wieder einen wachen Eindruck. Joël runzelt die Stirn, blickt Ecem nachdenklich an und sagt: «Vielleicht in Frauenfeld. Aber heute laufe ich keinen Meter mehr.» *Silvan Aeschlimann*

## Muralt am Podium?

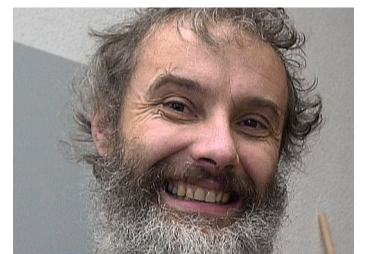
**HUTTWIL** Will Gemeindepräsident Hansjörg Muralt nun doch am Bösiger-Podium vom Donnerstag teilnehmen?

Im Sportcenter Huttwil ist einiges im Umbruch. Diesen Donnerstag will sich Besitzer Markus Bösiger an einer Podiumsdiskussion der Öffentlichkeit erklären (Hotel Kleiner Prinz, 19.30 Uhr). Anfänglich hiess es, die Gemeinde Huttwil habe – wie der Fussballverband – die Teilnahme abgelehnt. Gemäss einer Mitteilung von Radio Neo1, dem Organisator des Podiums, ist das letzte Wort aber offenbar noch nicht gesprochen. Der Gemeinderat will heute Montag entscheiden, ob ein Mitglied doch am Podium teilnimmt – allenfalls Präsident Hansjörg Muralt selber. *sae*

## Erfolg für die Flechtgruppe Bucheli

**LANGENTHAL** Am Wochenende wurde im Urner Reuss-Delta ein neuer Aussichtsturm eingeweiht. Der Turm entstand mit Oberaargauer Hilfe.

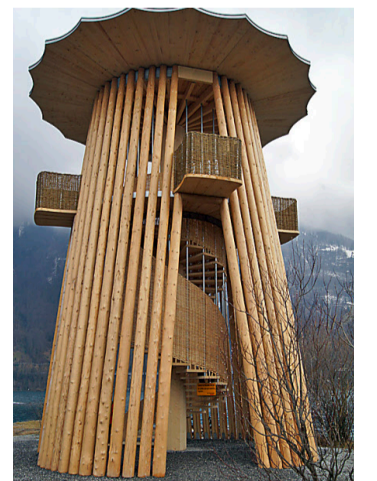
Die Langenthaler Flechtgruppe Salix mit Tony Bucheli an der Spitze hat während des letzten Monats einen Auftrag ausgeführt, der sie in der halben



**Freude in der Fremde:** Tony Bucheli, Kopf der Langenthaler Flechtgruppe Salix. *top*

Schweiz bekannt machen dürfte. Die Gruppe konnte die über 100 Quadratmeter umfassenden Flechtarbeiten an einem neuen Aussichtsturm bei Seedorf (Uri) gestalten; dies in Zusammenarbeit mit dem renommierten Bündner Architekten Gion A. Caminada. «Das war eine tolle Sache», freute sich Tony Bucheli.

Am Wochenende ist der Turm nun eröffnet worden. Es handelt sich um eine elf Meter hohe Holzkonstruktion, gefertigt grösstenteils aus Urner Fichtenstämmen. Der Turm liegt am «Weg der



**Der neue Aussichtsturm** im Urner Reuss-Delta bei Seedorf. *zv*

Schweiz» und dürfte jährlich von 200 000 Leuten benützt werden.

Der Flechtgruppe Salix gehören neben Tony Bucheli (57) auch Bernard Verdet (60) und Pepito Zwahlen (69) an. Die Gruppe hatte 2002 den Kulturförderpreis der Stadt Langenthal gewonnen, als sie den Bahnhofplatz mit Weidenschmuck verzierte. *sae*

# Die Entscheide werden akzeptiert

**WANGEN AN DER AARE** Der Neujahrsapéro von Regierungstatthalter Martin Sommer war der dritte im Verwaltungskreis Oberaargau. Im früheren Amt Wangen hat er eine lange Tradition. Finanzdirektorin Beatrice Simon sprach über Wünsche und Fakten.

Einen roten Teppich gabs zwar keinen. Immerhin konnte Martin Sommer die Präsidentinnen und Präsidenten aller 47 Oberaargauer Gemeinden sowie Gäste aus der Verwaltung und die meisten Oberaargauer Grossräte im Schloss begrüssen. Das zweite Jahr nach der grossen Reform sei schon fast wieder normal verlaufen, erklärte Sommer in seinem Rückblick. Mit Statistiken belegte er unter anderem, dass in der Verwaltungsrechtspflege 69 Beschwerden eingegangen, aber 79 erledigt werden konnten. Davon wurden 9 weitergezogen und nur eine einzige durch die Oberinstanz gutgeheissen.

Deutlich mehr Fälle waren in der Aufsicht der Vormundschaft zu verzeichnen, das entsprechende Tendenz im Kanton. Mit 1,6 Stellen konnten 210 Baugesuche



**Beatrice Simon** spricht hier mit Regierungstatthalter Martin Sommer. Sie referierte aber auch vor den Oberaargauer Gemeindepräsidenten. *Robert Grogg*

erledigt werden. Sommer nannte dies ein «anhaltend hohes Niveau». Mit 604 Bewilligungen für Gastgewerbebetriebe wurde gar eine Rekord verzeichnet. «Wohl nicht unbedingt alles sichere Existenzen», kommentierte der Regierungstatthalter aus Erfahrung.

Von 1334 weiteren gesetzlichen Entscheiden seien nur gerade 5 weitergezogen worden, alle

erfolgslos. Das deute doch auf eine grosse Akzeptanz hin. Zunehmend komplexer würden die Fälle von fürsorglichem Freiheitsentzug. 57 neue solche Fälle gingen ein, 147 Anhörungen fanden statt. Hier waren 3 von 18 Rekursen erfolgreich.

Mit persönlichen Worten verabschiedete Martin Sommer sechs abgetretene Gemeindepräsidenten. Ihre Nachfolger stell-

ten sich den Kollegen gleich selber vor.

**Keine Steuersenkung**

Der Anlass fand am Freitagabend statt. Am Tag, an dem Finanzdirektorin Beatrice Simon (BDP) erfuhr, dass der Kanton Bern von der Nationalbank 83 Millionen bekommt. «Ich bin erleichtert», sagte sie, «wir brauchen dieses Geld dringend.» Ihre «Auslegung zu steuerpolitischen Wünschen und finanzpolitischen Realitäten» musste sie aber nicht ändern. Eine Steuersenkung, die Bern ins Schweizer Mittelfeld bringen würde, könne sich der Kanton nicht leisten. «Wir müssen im Gegenteil darüber diskutieren, was wir uns in Zukunft überhaupt noch leisten können.» Die Steuerbelastung sei auch längst nicht immer der wichtigste Faktor bei der Ansiedlung von Unternehmen. Eine zügige Erledigung von Baugesuchen, Wohnraum, Schulen und Lebensqualität seien mindestens so wichtig.

Zum Schluss erntete die Evergreen Big Band viel Applaus für die erstmals vorgetragene Swingversion des Oberaargauer Liedes. *Robert Grogg*

ANZEIGE

**HEIMSPIEL**

UNIHOCKEYCLUB LANGENTHAL

SPORTSCHULUNG LANGENTHAL

EHC BASEL

Dienstag, 17. Januar, 20.00 Uhr  
Eishalle Schoren, Langenthal

**DIE MACHT AUS DEM OBERAARGAU**